



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu Libyen

NEW YORK, 11. August 2019 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Entschiedenste den Anschlag, der am 10. August 2019 in Benghazi auf einen Konvoi der Vereinten Nationen verübt wurde. Die für den Anschlag Verantwortlichen sollen ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Familien der Opfer ihr tiefstes Mitgefühl und Beileid aus und wünschten den Verletzten eine rasche und vollständige Genesung.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten die in der Presseerklärung des Rates vom 5. August 2019 enthaltenen Botschaften, insbesondere ihre uneingeschränkte Unterstützung für die Führungsrolle des Sonderbeauftragten.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats begrüßten und bekundeten ihre uneingeschränkte Unterstützung für den Waffenstillstand zwischen den Parteien über Id al-Adha. Dieser Waffenstillstand soll mit vertrauensbildenden Maßnahmen zwischen den Parteien einhergehen, um sicherzustellen, dass er zu einer dauerhaften Waffenruhe werden kann. Dauerhafter Frieden und dauerhafte Stabilität in Libyen, insbesondere ein Ende der sich verschlimmernden humanitären Krise, sind nur durch eine politische Lösung zu erreichen, und die Parteien sollen unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen unverzüglich tätig werden.

19-13818 (G)

